

Unser Ziel: Von der Alltagssprache zur Bildungssprache kommen!

Ich mach jetzt das Plastik vom Draht weg.

Der Draht wird abisoliert.

Das Zeug flutscht dann durch deinen Bauch.

Der Nahrungsbrei wird aus dem Magen in den Dünndarm transportiert.

Dann nimm ich die beiden halt zusammen.

Für die Summe werden die beiden Zahlen addiert.

Sprachliche Kompetenzen sind in jedem Unterricht entscheidend – auch in Ihrem!

Sprachsensibler Unterricht
in allen Unterrichtsgegenständen der Sekundarstufe
ÖSZ Konkret & Kompakt 01
(Stand: September 2025)

Medieninhaber und Herausgeber:
Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Hans-Sachs-Gasse 3/I, 8010 Graz
+43 316 824150, office@oesz.at
www.oesz.at

Im Auftrag des
Bundesministeriums für Bildung
Minoritenplatz 5, 1010 Wien
www.bmb.gv.at

Text und Redaktion:
Carla Carnevale, Jacqueline Kelemen

Covergrafik:
exdez (iStock)

Design & Layout:
Kontraproduktion Gruber & Werschitz OG

Alle Rechte vorbehalten. © Österreichisches
Sprachen-Kompetenz-Zentrum, Graz 2025.
Letzter Zugriff auf alle angegebenen Links: 18.9.2025

Sie können diesen Folder beim ÖSZ anfordern,
solange der Vorrat reicht. Er steht auch online im
Material-Center auf www.oesz.at zur Verfügung.



Sprachsensibler Unterricht in allen Unterrichtsgegenständen der Sekundarstufe



Worum geht es?

Sprache ist DAS Medium, über das Lernen in der Schule vorwiegend passiert. Wenn Schülerinnen und Schüler im Alltag gut Deutsch sprechen, bedeutet dies nicht, dass sie die Bildungs- und Fachsprache in den jeweiligen Unterrichtsgegenständen automatisch verstehen oder anwenden können – dazu brauchen sie **bildungssprachliche Fertigkeiten**. Bildungssprache ist jene Sprache, die beim Lernen in der Schule und in der Ausbildung verwendet wird, damit sich Schülerinnen und Schüler fachgerecht, präzise und situationsadäquat ausdrücken können, zum Beispiel, wenn sie einen Lehrwerktext lesen, eine Versuchsanleitung schreiben, ein Fachreferat halten oder eine Rechenoperation erklären sollen.

Bildungssprachliche Kompetenzen werden schrittweise und über alle Bildungsstufen hinweg aufgebaut, da Fachinhalte und Sprache in jedem Unterrichtsgegenstand kontinuierlich abstrakter und komplexer werden. Wie wichtig es ist, sprachliches und fachliches Lernen zu verbinden, betont auch der aktuelle Lehrplan mit seinem didaktischen Grundsatz Nr. 7: „Sprachsensibler Fachunterricht findet in allen Unterrichtsgegenständen statt“ und mit dem übergreifenden Thema „Sprachliche Bildung und Lesen“.

Wo liegen die Schwierigkeiten?

Besonders Kinder und Jugendliche, die zu Hause **kein ausreichendes sprachliches Angebot** erhalten oder eine **andere Erstsprache** sprechen, haben teilweise Schwierigkeiten fachliches Wissen zu erwerben, da die notwendigen bildungssprachlichen Kompetenzen noch nicht ausgebildet sind. Sie können dem Unterricht nicht folgen, weil der Wortschatz nicht gefestigt ist und ihnen bildungssprachliche Strukturen noch zu fremd sind, um die Inhalte zu verstehen oder Verstandenes adäquat auszudrücken. Beispiel: Eine Aufgabe kann nicht gelöst werden, weil die Anleitung nicht verstanden wurde. Die Herausforderung für alle Schülerinnen und Schüler liegt vor allem darin, dass sie ihre mündlich geprägte Alltagssprache in eine schriftlich geprägte Bildungssprache transferieren müssen.



Warum betrifft mich der sprachensible Unterricht?

Weil Sie die Expertise für die Sprache Ihres Unterrichtsfaches haben und der Erwerb bildungssprachlicher Kompetenzen daher nicht allein im Deutschunterricht erfolgen kann. **Alle** Lehrpersonen in einem Schulteam unterstützen aktiv den Aufbau der Bildungs- und Fachsprache, indem sie die sprachlichen Strukturen ihrer Unterrichtsgegenstände auf Wort-, Satz- und Textebene vermitteln. Dazu ist es notwendig, den Unterricht **sprachsensibel** zu gestalten, und dabei die Ressourcen der Lernenden zu nützen und zu erweitern. Sie helfen Ihren Schülerinnen und Schülern, wenn Sie in Ihrem Unterricht mit Sprache bewusst umgehen!

Wichtig, aber wie?

Zeit nehmen

Der Aufbau bildungssprachlicher Kompetenzen ist eine wesentliche Voraussetzung für Schulerfolg und die Teilhabe am politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben Ihrer Schülerinnen und Schüler: Nehmen Sie sich in Ihrem Unterricht Zeit sprachliche Strukturen hervorzuheben.

Zeit geben

Sie müssen Ihren Unterricht nicht über Nacht komplett verändern. Geben Sie sich die Zeit, schrittweise einen sprachsensiblen Fachunterricht umzusetzen.

Unterstützung suchen

So können Sie Unterstützung erhalten: durch Fortbildungen, Beratungen, durch einen Austausch im Kollegium sowie durch die Angebote des ÖSZ.

Praxiswissen sammeln

Wie Sie methodisch agieren können, zeigen Ihnen Unterrichtsmaterialien des ÖSZ für diverse Unterrichtsfächer, Video-Lectures, Links zu weiteren Materialien sowie Kontakte zu Vortragenden unter www.oesz.at/sprachsensiblerunterricht.

Tipps für einen sprachsensiblen Unterricht 👍

Einige dieser Tipps sind nicht neu – sie gelten generell für einen kommunikativen, handlungsorientierten Unterricht. Es ist nicht notwendig, sofort alle Tipps umzusetzen. Beginnen Sie mit einzelnen Methoden, die im [Handbuch Sprachförderung im Fach](#) von Josef Leisen (2013) als „Methodenwerkzeuge“ näher beschrieben und in ÖSZ-Materialien angewendet werden. So bauen auch Sie Ihr Wissen schrittweise auf.

- **Schaffen Sie ein positives und angstfreies Lernklima:** Statt permanenter Korrektur sprachlicher Fehler („Nein, das ist nicht richtig, du musst so formulieren ...“) Mut machen, indem Sie die richtige Version wiederholen („Aha, du meinst also, ... reagiert mit ... zu ... gut, dann schreiben wir das noch einmal auf“). Wichtig: Gemeinsames Aushandeln!
- **Haben Sie Geduld:** Langsamer sprechen und den Lernenden mehr Zeit zum Antworten lassen.
- **Verwenden Sie sprachensible Unterrichtsmaterialien** (z.B. unter www.oesz.at) bzw. sprachensible



Foto: AnnaStills (iStock)

„Sprache im Unterricht ist wie ein Werkzeug, das man gebraucht, während man es noch schmiedet.“

Josef Leisen (nach Butzkamm)

- Schulbücher und ergänzen Sie bewährtes Material sprachsensibel.
- **Variieren Sie Sozialformen**, damit sich der Sprechanteil der Lernenden erhöht: Gruppen-, Partner-, Projektarbeit.
- **Stellen Sie so viele Sprachhilfen zur Verfügung**, wie für die erfolgreiche Bewältigung einer Aufgabe notwendig sind: Formulierungshilfen, Worterklärungen, Modellsätze etc.
- **Orientieren Sie die Sprache am Verstehen** der Lernenden und nicht an der Sprache des Faches.
- **Setzen Sie unterschiedliche Darstellungsformen ein:** neben dem Sprachangebot auch Bilder (z.B. Fotoserie eines Versuchs), Grafiken, Tabellen, Symbole, Gegenstände und Videos.
- **Akzeptieren Sie die Mehrsprachigkeit** der Lernenden als normal: Zulassen der Erstsprache in bestimmten Arbeitsphasen, Sprachvergleiche (z. B. beginnt „Sauerstoff“ im Deutschen nicht mit „O“, in anderen Sprachen schon).
- **Formulieren Sie klare, kurze Aufgabenstellungen.** Beispiel: „Schreibe mit folgenden Wörtern einen kurzen Merktext über den Winkel.“
- **Seien Sie ein Sprachvorbild:** Verwenden Sie Standardsprache und setzen Sie Bildungssprache gezielt ein, weil Lernende einen reichen Sprachinput brauchen!
- **Tauschen Sie sich im Kollegium aus:** voneinander lernen – einander unterstützen durch Hospitationen oder dem Austausch in Fachgruppentreffen.

Welche Fortbildungsmöglichkeiten habe ich?

Wenn Sie mehr über sprachsensiblen Unterricht erfahren möchten, wenden Sie sich an das ÖSZ. Wenn Sie die Thematik für Ihre Schule wichtig finden, sprechen Sie mit Ihrer Schulleitung. Im Rahmen von QMS – dem Qualitätsmanagement an Schulen – kann der sprachensible Unterricht ein Schwerpunkt werden.

Das ÖSZ bietet in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen

- Fortbildungen,
- Vernetzungsveranstaltungen,
- Vermittlung von Vortragenden sowie
- Praxismaterialien und Hintergrundinfos unter www.oesz.at/sprachsensiblerunterricht.

Darüber hinaus können Sie sich auf folgenden Seiten weiter informieren:

- Bildungsministerium „Sprachliche Bildung“: www.bmb.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/ba/sprabi.html
- Lehrpläne: www.paedagogik-paket.at
- BIMM – Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit: www.bimm.at/themenplattform/thema/sprachsensibler-unterricht

Ein sprachsensibler Fachunterricht konzentriert sich auf die Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeiten und erhöht die Bildungschancen aller Lernenden.

*Damit Lernende...
statt anstehen – verstehen
statt durchstehen – bestehen*